

# Die Inspiration kommt vom Meer

**Rostock.** „Die Kraft der Monotonie“ heißt die aktuelle Ausstellung des Kunstvereins zu Rostock, die in der Galerie Amberg 13 zu sehen ist. Ausgestellt sind Arbeiten des Malers Matthias Wegehaupt. Der Künstler zeigte sich gleich bei der Ausstellungseröffnung erfreut, wie gut seine Werke in der Galerie zur Geltung kommen. „Aus Bildern ein Bild machen“, so drückte es der Künstler aus. Wegehaupt war hochzufrieden mit „diesem schönen Raum“, wie er die Galerie lobte.

Zu den neueren Arbeiten gehört das Werk „Smartphone“ (2019), in dem der Künstler fast piktorgrammartig jenen Moment zusammengefasst hat, wenn Menschen gleichzeitig auf ihr Smartphone blicken, wie sich Körperhaltungen an-

passen. Ein Muster, das dadurch entsteht, ist auch prägend bei Arbeiten wie „Strand“ (2013), wie sich Menschen am Meer quasi geometrisch anordnen. Diese Verdichtung von vielen Augenblicken ist das Ergebnis eines längeren künstlerischen Prozesses. Da wirkt sie dann, die im Ausstellungstitel angezeigte „Kraft der Monotonie“. Denn: „In der Kunst geht es immer um Verwandlung“, sagt Matthias Wegehaupt. Sechs Arbeiten aus der Serie „Tauchende Schweben“ sind ebenfalls zu sehen, für den Künstler wirkt dieser Zustand wie Schwerelosigkeit, denn „Tauchen ist Schweben“.



**Der Maler Matthias Wegehaupt**

FOTO: T. CZARKOWSKI

„Februar“ ist ein ganz neues Werk, das auch die Nähe zum Wasser inspiriert hat, hier sind es die Spiegelungen, die Spannungen auf dem Werk erzeugt. Am Meer findet der Künstler bis heute seine Inspiration, in der Natur insgesamt. Dazu gehört offenbar ein längerer Prozess des Innehaltens und des Aufnehmens. „Strukturen erfassen, Rhythmen hören, Zeichen erkennen“, so beschreibt es Wegehaupt selbst, „andächtig lauschen dem mächtigen Herzschlag dieser so farbig wogenden Welt.“

Der 1938 geborene Matthias Wegehaupt lebt auf Usedom und ist einer der bedeutendsten Künstler unseres Landes. Er hat sich auch als Schriftsteller einen Namen gemacht, insbesondere mit dem Roman „Schwarzes Schilf“ (2012). Da ist es klar, dass in der Ausstellung auch ein Kunstgespräch angesetzt ist, zu dem der Kunsthistoriker Ulrich Kavka mit Matthias Wegehaupt über seine Arbeit sprechen wird – am 11. Juli um 15 Uhr.

**Info** Matthias Wegehaupt, „Die Kraft der Monotonie“, bis 18. Juli in der Galerie Amberg 13 in Rostock, geöffnet dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr, der Besuch der Galerie ist aktuell ohne Nachweis von Test, Impfung oder Genesung möglich.



**Den Moment, wenn Menschen auf ihr Handy blicken, hat Matthias Wegehaupt auf dem Werk „Smartphone“ dargestellt.** REPRO: THOMAS HÄNTZSCHEL